

Tourismuszentrale – Online-Entwicklung

Sie kommt einer Pionierarbeit gleich. Denn es gab nichts Vergleichbares vorher. „Learning by doing“ hieß deshalb das Motto.

1982-1996 BTX von T- online über „Fränkische Schweiz#“. Nur Text, keine Bilder. Hohe Kosten, kein Nutzen.

Zum 1. Feb. 1996 Mailbox Fränkische Schweiz bei Fa. Haberberger über Tel. 09242-9131 mit ca. 500 Teilnehmern aus dem Katalog eingerichtet. Jahresbeitrag 35,- DM.

Oktober 1995 erste Internetseite beim Web von Web-Fo (Stefan Stammler, Lars Freund, Alexander Much) – mit Feedbackformular und Gästebuch..

Sommer 1996: als erste Region Bayerns an Bayern Tourismus Line (BTL) dem ersten bayernweiten Netzwerk (nicht übers Internet, sondern über ein Intranet) angeschlossen. Techniker und Programmieren kamen extra aus München angereist um die Software zu installieren. Über eine Telefonleitung und eine spezielle Einwählsoftware gelangte man in die Datenbank und musste online Datenpflege betreiben.

November 96: erste Vorarbeiten (Domainregistrierung, Layout, Technik) zu fraenkische-schweiz.com. Dabei festgestellt, dass die .de-Version schon von einer Bayreuther Firma gekauft wurde.

17.5.1997 Vertrag mit Web-Fo über Erstellung www.fraenkische-schweiz.com

Juni 1997: Fs.com im Netz mit ersten Seiten. Bis Ende November 1997 komplett, inkl. statischen Unterkunftsseiten. Insgesamt fast 300 Seiten mit Infos aus allen Bereichen.

Von Oktober 1997 bis Juni 1998 kamen 26.600 Besucher (Visits) auf die Homepage mit 319.443 Dateiaufrufen (Hits). Im gleichen Zeitraum die ersten 160 Prospektanfragen per E-Mail. BTX gekündigt in diesem Jahr, da nur noch rund 200 Anfragen in diesem Jahr.

1998: Mailbox wieder aufgegeben, da sich das Internet besser entwickelte. Bei fs.com in diesem Jahr 49.499 Besucher mit Statistikprogramm (webalizer) erfasst und 734 E-Mail-Anfragen bearbeitet.

Oktober 1999: BTL aufgegeben. Grund: Auf der FS.com hatten wir in diesem Jahr 133.852 Besucher mit 1.117 E-Mail-Anfragen. Zum Vergleich: über BTL kamen 31 E-Mailanfragen im gesamten Jahr.

www.fraenkische-schweiz.com – Entwicklung anhand von Benutzerzahlen: Seit Anfang an verwenden wir das Programm „Webalizer“ für die Statistik

2000: 166.000 Besucher mit 1,7 Mio Hits (Dateiaufrufe)

2001: 179.000 Besucher mit 2,4 Mio Hits

2002: 300.720 Besucher mit 4,1 Mio Hits

2003: 351.000 Besucher mit 4,4 Mio Hits

2004: 472.911 Besucher mit 5.5 Mio Hits

2005: 563.163 Besucher mit 5.3 Mio Hits

2006: 607.327 Besucher mit 7.2 Mio Hits
2007: 678.049 Besucher mit 9.1 Mio Hits
2008: 618.798 Besucher mit 9.5 Mio Hits
2009: 634.390 Besucher mit 18.3 Mio Hits
2010: 691.264 Besucher mit 17.8 Mio Hits
2011: 702.282 Besucher mit 18.3 Mio Hits
2012: 748.810 Besucher mit 17.4 Mio Hits (inkl. fs-biker.de)
2013: 805.645 Besucher mit 21.0 Mio Hits
2014: 983.271 Besucher mit 27.3 Mio Hits
2015: 1 032.687 Besucher mit 30.2 Mio Hits

Seit Juni 2002 wird die Fränkische-Schweiz.com von Reinhard Löwisch gepflegt. Nur noch die Technik des Webs und die Technik der Datenbank wird serverseitig von Stefan Stammer gemanagt. Kostenersparnis: rund 3000 Mark pro Jahr.

Statistik für die **www.fs-biker.de** . Für sie wurde überhaupt keine Werbung betrieben.

2003: 13.840 Besucher mit 061.436 Hits
2004: 19.567 Besucher mit 093.555 Hits
2005: 25.175 Besucher mit 136.271 Hits
2006: 28.317 Besucher mit 193.801 Hits
2007: 32.578 Besucher mit 221.734 Hits
2008: 26.284 Besucher mit 192.190 Hits
2009: 21.705 Besucher mit 159.825 Hits
2010: 22.915 Besucher mit 153.290 Hits
2011: 19.955 Besucher mit 116.787 Hits
2012 wurde das Motorradweb ins normalen Web integriert und die Domain auf Umleitung zur normalen Webseite konfiguriert.

2003: Seit Februar gab es ein 2. Web, speziell für Motorradfahrer. Hintergrund war die ursprüngliche Idee, zusammen mit der Polizeidirektion Oberfranken für das Thema Motorradfahren in der Region zu sensibilisieren und auf die Problematik der kurvenreichen Strecken aufmerksam zu machen. Mit der Umstrukturierung der Polizei geriet das Vorhaben in den Hintergrund. Auch beim zweiten Internetauftritt ist eine kontinuierliche Steigerungsrate zu verzeichnen (s.o.)

2005: Im Vergleich zum Vorjahr ist bei den Besuchen (Visits) wieder eine Steigerung, von 472.911 auf 563.163 Besuchen (plus 20 %) zu verzeichnen. Ebenso bei den Anfragen (Hits) von 5.540.714 auf 6.492.370. Seit Installation der Statistik (1997) besuchten rund 2.260.000 Menschen die Homepage der Tourismuszentrale. NB: 2004 betrug die Steigerung gegenüber 2003 ebenfalls 20 %.

2006: Im Vergleich zum Vorjahr ist bei den Besuchen (Visits) eine erneute Steigerung, von 563.163 auf 607327 Besuchen zu verzeichnen. Ein Plus von immerhin noch 8 % (Vorjahr 20 %). Ebenso bei den Dateiaufrufen (Hits) von 6.492.370 auf 7.252.005. **Seit Installation der Homepage-Statistik (1997) besuchten damit über drei Millionen Menschen die Homepages der Tourismuszentrale.** Übrigens: die Fränkische Schweiz war 1996 als erste aller 15

Fränkischen Gebiete mit eigener Homepage „online“. Schneller war in Franken nur die Stadt Würzburg, die ein halbes Jahr früher an den Start ging.

2007: Im Mai 2007 wurde die Homepage etwas umgestellt: Bisher gab es auf jeder Seite zwei Navigationsleisten (rechts und links) auf der die laut Seitenstatistik am Häufigsten aufgerufenen Infos zur Verfügung standen. Nun werden auf der linken Navigationsleiste nur die Kategorien dargestellt Allg. Infos, Kulinarisch, Sehenswürdigkeiten, Sport etc. Über ein Inhaltsverzeichnis gelangt man zu den jeweiligen Seiten. Entgegen aller Trends besteht die fs.com noch immer aus statischen und dynamischen HTML-Seiten. Gegenüber den Content-Management-Systemen, die nur noch auf Datenbanken aufbauen und die überall wegen der verwendeten Templates (Eingabemasken) immer gleich Aussehen sprachen damals einige wichtige Gründe für die Beibehaltung. Der Umbau der Homepage geschah aufgrund einer umfassenden Webbefragung, in der mehr als 400 User den Fragebogen ausfüllten.

2008: fiel der Entschluss, das auf html-Seiten basierende Web umzustellen auf ein datenbankgestütztes ContentManagementSystem. Hintergrund ist die Einbindung interaktiver Karten <http://www.fraenkische-schweiz.com/sport/wandern/online-karten.html>. und Web 2.0 Applikationen, die den Gast einladen, auf der Homepage „aktiv“ zu sein. Bestes Beispiel dafür ist unser Online-Katalog der auf einer Flash-Animation aufbaut und ein virtuelles Anschauen unseres Unterkunfts kataloges ermöglicht. <http://www.fraenkische-schweiz.com/unterkunft/online-katalog.html>

Von Dezember 2008 bis Ende Februar 2009 dauerte der „Relaunch“ von rund 220 Seiten. Dabei wurden alle Daten überprüft und bei der Gelegenheit die Telefonnummer auf DIN-Format umgestellt und beispielsweise 144 neue Bilder bearbeitet und eingestellt. Das Layout stammt von Reinhard Löwisch die Technik und das Programm brachte Alexander Dittrich von Faktori www.faktori.de ein, der auch unsere Internetserviceprovider ist. Die Auswahl und Gewichtung an Themen und Texten nimmt Bezug auf die Onlineumfrage 2007, die knapp 400 beantwortete Fragebögen einbrachte und viel gute Anregungen. Die Rubriken wurden deshalb auch beibehalten.

Neu ist auch die Barrierefreiheit der Homepage, die nunmehr von Menschen mit Sehbehinderung unter Zuhilfenahme einer speziellen „Lesesoftware“ oder mit der Vergrößerung der Schrift betrachtet werden kann. Barrierefrei heißt auch: Verzicht auf Tabellen und auf Formatierungsmerkmale, die nicht von den Hilfsprogrammen ausgelesen werden können. Außerdem enthält die Druckansicht nur den Text der Seiten, nicht die Navigationsleisten. Wir arbeiten ausschließlich mit Cascade-Style-Sheet (CSS) basierten Dateiformatierungen.

Wie schon in der Vorgängerversion gibt es einen Imagebereich mit allgemeinen Texten über die Region, die auch in Englisch und französisch abrufbar sind. Eine Besonderheit ist der Downloadbereich. Hier können ganz Eilige die wichtigsten Broschüren als PDF Dateien herunterladen und ausdrucken. Die Kosten für die Umstellung betragen rund 4000 Euro. Die Datenpflege (auch für die Motorradhomepage) betreibt weiterhin Reinhard Löwisch.

2009: Ein weiterer leichter Anstieg der Besucherzahlen (siehe Tabelle oben) mit einer beinahe Verdoppelung der Hits lässt hoffen, den Einbruch der Zahlen (durch

die Umstellung auf CMS und damit verbunden, den Wegfall zahlloser Verknüpfungen von anderen Seiten zu thematischen Seiten hier) des Jahres 2008 wieder kompensieren zu können.

Im Jahr 2010 haben wir erstmals wieder den bisherigen Rekord von 2007 gebrochen und damit die seit der Umstellung auf CMS verlorenen Besucher zurückgewonnen und sogar leicht übertroffen. 2012 aus Kostengründen das Motorradweb gekündigt und ins normale Web integriert

Im Jahr 2013 einen Internetspezialisten eingestellt: Er hätte die fs.com umbauen sollen. Nach drei Monaten hat er wieder gekündigt. Alles blieb beim Alten. Löwisch pflegt weiterhin die Homepage (nunmehr seit dem Jahr 2002) und zusätzlich Social media. Die neue Chefin Sandra Schneider ist zum 1.12. 2012 eingestellt worden. Sie löste Xaver Bauer ab, der in Rente ging. Sie hat Matthias Helldörfer als Nachfolger für den ausgeschiedenen Experten 2014 eingestellt. Ende November 2015 erfolgte die Umstellung auf das neue „responsive“ Web, welches für alle Ausgabegeräte (Smartphone, PC, etc.) optimiert ist.

Infos zur Internetpräsentation der Tourismuszentrale Fränkischen Schweiz am 30.11.1997

Vortrag von Landrat Glauber bei der Presse-Konferenz in der TZ

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vor über 15 Jahren (1982) schon wagte die Tourismuszentrale Fränkische Schweiz den Einstieg in das Online - Zeitalter; mit dem damals brandneuen BTX - Angebot der Post. Obwohl in den nachfolgenden Jahren die Anzahl der BTX - Teilnehmer rasant anstieg, blieben die Prospektanfragen teilweise hinter den gesteckten Erwartungen zurück. Mittlerweile sind es rund 1,4 Millionen Teilnehmer, aber nur 211 Anfragen pro Jahr.

Daher entschloss man sich in der Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, neue Online - Wege zu beschreiten. Vor zwei Jahren wurde daher probeweise eine „Mailbox“ eingerichtet, die damals bekannteste und auch billigste Möglichkeit der Online - Werbung. Die anfangs erfreuliche Resonanz auf dieses neue Angebot machte bald der Ernüchterung Platz, dass diese Mailbox nur dann Erfolg hat, wenn die „Adresse“ der Mailbox einem großen Publikum bekannt ist. Während der Anzeigenkampagne im Frühjahr war deshalb ein großer Zulauf zu verzeichnen, der Rest des Jahres verlief sehr ruhig in der Mailbox.

Zwischenzeitlich entwickelte sich das Internet zum wahren Publikumsrenner, vor allem auch deshalb, weil diese „Datenautobahn“ auch von politischer Seite massiv finanziell unterstützt wurde und noch wird, z.B. bei der Einrichtung von Bürgernetzen und „Bayern online“ der bayerischen Staatsregierung.

Vor zirka 1 ½ Jahren traten die drei Studenten: Lars Freund, Stefan Stammer (beide Forchheim) und Alexander Much aus Erlangen an die Tourismuszentrale Fränkische Schweiz heran, mit dem Vorschlag, Informationen über die „Fränkische“, über die von ihnen in Eigenregie erstellte „Web-FO- Homepage kostenlos im Internet zu präsentieren. Die Zusammenarbeit klappte hervorragend, seit Juli letzten Jahres ist also die Fränkische Schweiz über das Internet weltweit erreichbar. Die drei

Studenten entwickelten auch ein „Feedback - Formular“ mit dem seither über 400 E-mail Prospektanfragen beantwortet wurden. Im Vergleich dazu lieferte BTX knapp die Hälfte Anfragen und über die Mailbox waren es noch weniger. Daher kündigten wir zum Ende des Jahres unsere BTX - Beteiligung und auch die Mailbox wird heuer von Seiten der Tourismuszentrale Fränkische Schweiz eingestellt.

Nachdem sich die Präsentation in den WebFo - Seiten sehr positiv entwickelte (bis zu 400 Zugriffe pro Tag) war es nur ein kleiner Schritt zur eigenen Homepage. Die ursprüngliche Absicht, den deutschen Ableger der Internet - Adresse der Fränkischen Schweiz, die „de“ zu belegen, schlug fehl, da sich herausstellte, dass diese bereits von einer kommerziellen Bayreuther Online - Firma gemietet war. Als Alternative bot sich die amerikanische Version „.com“ an, die seit Frühsommer weltweit als „<http://www.fraenkische-schweiz.com>“ auf den Gebietsausschuss Fränkische Schweiz eingetragen ist.

Den ganzen Sommer über arbeiteten die drei Studenten nun im Auftrag der Tourismuszentrale Fränkische Schweiz an der Herstellung von bisher mehr als 270 Internetseiten, auf denen alle wichtigen touristische Informationen über die Fränkische Schweiz eingestellt sind. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen, weitere Seiten sind noch in Vorbereitung, zum Beispiel, die Veranstaltungen für die kommende Weihnachtssaison und die Veranstaltungen fürs nächste Jahresthema „Land erleben“.

Erfreulich ist auch die Tatsache, dass sich die Arbeitsgemeinschaft „Fränkische Schweiz - Hotels“ bereits mit einer „Unter - Domain“ (www.hotels.fraenkische-schweiz.com) in unser Internet- Angebot eingeklinkt hat. Im Übrigen stellt die Tourismuszentrale Fränkische Schweiz mit dieser Homepage eine Art Internet-Plattform zur Verfügung, die von allen touristischen Anbietern der Fränkischen Schweiz auf eigene Kosten benutzt werden kann. Der große Vorteil des Internets ist die Möglichkeit, dass die eigenen Seiten zum einen über so genannte „Suchmaschinen“ und andererseits durch „Links“, also Verknüpfungen im riesigen Angebot „gefunden“ werden kann. Dadurch steigen die Chancen im Vergleich zu BTX und Mailbox enorm, zahlreiche „Gäste“ über die Telefonleitung anzusprechen. Die für die Internetbeteiligung anstehenden Kosten werden durch die Kündigung des BTX - Vertrages fast ganz aufgefangen.

Zweites Standbein auf dem Online - Markt ist für die Fränkische Schweiz die Beteiligung am Modellprojekt „Bayern Tourismus - Line“, kurz BTL. Das vom bayerischen Wirtschaftsministerium geförderte Informationssystem für den bayerischen Tourismus, mit dem Ziel alle bayerischen Fremdenverkehrsorte online zu bündeln, ist zurzeit im Aufbau begriffen. Die Fränkische Schweiz ist hierbei führend in ganz Franken. Extra für die Pflege der umfangreichen Datenbanken stellte der Gebietsausschuss Fränkische Schweiz eine ABM-Kraft ein, die im Laufe der nächsten 12 Monate neben der Pflege der Daten für die 35 beteiligten Gemeinden, auch noch den Veranstaltungskalender und danach alle Beherbergungsbetriebe erfassen wird. Die Tourismuszentrale Fränkische Schweiz hat also die innovativen Weichen für das nächste Jahrtausend gestellt. Nun liegt es an den einzelnen Touristinfos und touristischen Betrieben, auf den fahrenden Zug aufzuspringen.